

FF Röthenbach St.W. e.V.

Löschblatt

Ausgabe 3/2011



**Informationen aus
dem Vereinsleben
und von der aktiven
Mannschaft**

Liebe Mitglieder!

„Regen, Regen, Regen!“ oder „Schlimmer geht´s nimmer!“
So oder so ähnlich könnten die Überschriften eines Berichts über unser diesjähriges Kanalfest lauten. Leider war uns der Wettergott nicht gnädig gestimmt und wir hatten das Kanalfest mit dem schlechtesten Wetter seit wir es veranstalten, und das sind nun immerhin schon 17 Jahre!

Nichts desto trotz waren alle Helfer hoch motiviert und haben es mir bei meinem ersten Kanalfest, für welches ich als 1. Vorsitzender verantwortlich war, leicht gemacht. Auf alle war, wie auch in den vergangenen Jahren, Verlass! Von meiner Seite kann ich nur recht herzlich Danke sagen! Ihr ward super! Ich hoffe ich kann im nächsten Jahr, bei hoffentlich bestem Wetter, wieder auf euch bauen.

Ich möchte mich besonders bei unseren „Feuerwehrrentnern“ bedanken! Einige haben mir gesagt, dass sie sich als aktive Helfer zurückziehen möchten und dies ist mehr als nur gerechtfertigt! Der Feuerwehrverein ist sehr stolz darauf, dass ihr bis ins hohe Alter immer aktiv mitgeholfen habt! Das ist mit Sicherheit nicht selbstverständlich. Danke! Natürlich seid ihr jederzeit willkommene Gäste beim Auf- und Abbau, gerne hören wir uns eure Ratschläge und Hinweise an, denn eure Erfahrung kann man eben durch nichts ersetzen! Und wenn es den Ein oder Anderen in den Fingern juckt, sind wir die letzten die euch bremsen werden!

Das finanzielle Ergebnis war in diesem Jahr natürlich nicht gut, aber wir sind mit einem blauen Auge davon gekommen! Man kann mit Sicherheit viel über die Einkaufsstrategie unsererseits diskutieren, aber wir haben es uns bestimmt nicht leicht gemacht. Der Wetterbericht wechselte fast stündlich. Zum Zeitpunkt der Entscheidung war es nicht so schlecht gemeldet wie es dann leider doch gekommen ist! Es gibt eben Dinge, die man nicht planen und beeinflussen kann.

Im Winter haben Falk und ich vor, uns mit den Gewerkeverantwortlichen zusammzusetzen und eine Nachbesprechung zu machen. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Die nächsten Ereignisse stehen aber schon vor der Tür und wir haben in diesem Jahr noch einiges vor.

Am 26.11.2011 soll unser diesjähriger Kameradschaftsabend stattfinden. In diesem Jahr wieder im Gerätehaus. Wenn alles so läuft wie geplant, werden wir in diesem Jahr „Verstärkung“ bekommen. Die Kameraden der Feuerwehr Waging am See wollen unserer Einladung folgen und dieses Wochenende (25. – 27.11.) bei uns verbringen. Geplant ist, neben einem Besuch auf dem Christkindlesmarkt, auch die offizielle Übergabe des „neuen“ THL-Anhängers, welchen wir von der Waginger Wehr bzw. der Gemeinde Waging am See geschenkt bekommen haben. Ich würde mich sehr über zahlreiche Salatspenden für unseren gemeinsamen Abend freuen!

Am 06. Januar, in diesem Jahr an einem Freitag, findet wieder unser Ball „Tanz und Show“ statt. Die Planungen hierfür laufen auch schon auf Hochtouren und wir hoffen in diesem Jahr wieder mehr Feuerwehrmitglieder als Gäste auf „unserem Ball“ begrüßen zu dürfen. Das wäre sehr schön und würde eure Verbundenheit zum Verein zeigen. Aufgrund der niedrigen Besucherzahlen unseres Balles gab es in den vergangenen Jahren immer wieder Diskussionen um den Fortbestand dieser sehr traditionsreichen Veranstaltung. Ihr als Mitglieder könnt das, durch Werbung in der Familie, in der Arbeit und nicht zuletzt durch euren Besuch, ändern. Der Ablauf und die Termine von Sammlung, Auf- bzw. Abbau, werden in diesem Jahr etwas anders als in den vergangenen Jahren sein! Geplant ist die Sammlung, zu der ich in diesem Jahr hoffentlich mehr Sammler als in den vergangenen Jahren begrüßen kann, in diesem Jahr am 30.12.2011 ab 15.00 Uhr. Der Aufbau soll am selben Tag durchgeführt werden wie der Ball selbst. Wir wollen uns um 9.00 Uhr treffen um die Halle zu bestuhlen und

auszuschmücken. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass wir im Normalfall nach ca. 3 Stunden fertig sind. Dies würde bedeuten dass wir gegen Mittag alle wieder Zuhause sein können. Wir haben also genug Zeit um uns auf das abendliche Ereignis vorzubereiten. Der Abbau findet dann am 07.01.2012 ab 10.00 Uhr statt. Uns bleibt also der Samstagnachmittag und der Sonntag um uns zu erholen.

Zum Ende meines Berichtes möchte ich noch kurz über eine Spendenaktion berichten welche Falk und ich durchgeführt haben. Wir haben uns erlaubt alle Röthenbach Firmen anzuschreiben und haben um eine Spende für die Röthenbacher Wehr gebeten. Einige Firmen sind unserem Aufruf gefolgt und haben uns Geldbeträge überwiesen. Eine Auflistung der Spender wird es in diesem Heft geben. Die Idee dazu war nicht neu, bereits vor einigen Jahren wurde eine solche Aktion schon einmal erfolgreich durchgeführt. Das Geld wird für unsere neuen Schutzanzüge „Bayern 2000“ verwendet werden. Ich denke eine vernünftige Investition.

Abschließend möchte ich noch unser neues Fördermitglied, Dr. Thomas Klein, recht herzlich im Verein willkommen heißen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Michael Rösler, 1. Vorsitzender

Terminhinweis

Einladung für alle Gruppenführer
zur Gruppenführer Besprechung am
27.09.2011 um 19:00 Uhr!

Spendenaktion 2011

Die beiden Vorsitzenden der Feuerwehr, Michael Rösler und Falk Bergmann haben im Juli dieses Jahres alle Röthenbach Firmen angeschrieben und um Geldspenden für die Feuerwehr gebeten. Hier ist eine schöne Summe zusammengekommen für die wir uns bei den Spendern recht herzlich bedanken wollen!

Folgende Firmen haben uns mit einer Spende unterstützt:

GaLaBau Jürgen Mayer

Andreas Hinterleitner GmbH & Co. KG

Sparkasse Mittelfranken Süd

Autohaus Löhlein, INH. GERDA LÖHLEIN E.K.

Heinrich Müller GmbH

Scholz Recycling AG & Co. KG

Angelika Ott

Die Reihenfolge sagt nichts über die Höhe der Spenden aus und ist völlig willkürlich!

**Alle genannten Firmen überwiesen zusammen
einen Betrag von 1250,- Euro!**

Die Spenden sollen für die Anschaffung des neuen Schutzanzuges Bayern 2000 verwendet werden.

Michael Rösler, 1. Vorsitzender

Tag der offenen Tür

Am 17.09. fand wieder ein Tag der offenen Tür bei unserer Wehr statt. Das Wetter hat zu uns gehalten und wir blieben den ganzen Nachmittag vom Regen verschont. Dies hatte zur Folge, dass sehr viele Röthenbacher Familien den Weg zu uns ins Feuerwehrhaus fanden. Die von unseren Feuerwehrfrauen gemachten Kuchen und die Spezialitäten von Grill verkauften sich hervorragend. Aber auch die erstmals angebotenen Fischsemmeln wurden gern genommen. Die Vorführungen unserer Kameraden waren gut besucht. Es



wurden Fettexplosionen, Sprühdosen-explosionen, die Anwendung unserer hydraulischen Rettungsgeräte und vieles mehr gezeigt. Gerne beantworteten die Kameraden alle Fragen rund um die Fahrzeuge und alle Feuerwehrthemen. Erstmals zeigten wir den Gästen auch die Funktion unseres Hydroschildes. Höhepunkt war wohl die Schauübung unserer Jugendgruppe, welche einen Löschangriff zeigte. Dies wurde von den Jugendlichen hervorragend gemacht.

Natürlich nutzten die sehr zahlreichen Kinder das Angebot eine Runde mit dem Feuerwehrfahrzeug zu fahren. Aber auch die von



unserer Jugend durchgeführte Feuerwehr-Rallye war ein großer Erfolg. Auch im nächsten Jahr wollen wir wieder einen solchen Tag veranstalten, ist dies doch eine der wenigen Möglichkeiten den Kinder und Jugendlichen unserer Organisation näherzubringen. Solch eine Veranstaltung ist immer noch die beste Art der Nachwuchswerbung finden wir.

Abschließend möchte ich mich bei allen Kameraden für die super Mithilfe bedanken.

Michael Rösler, stv. Kdt.

Truppmann Teil I

Viele Feuerwehren aus dem Landkreis Roth nahmen an der Weiterbildung zu Truppmann I teil, die in Leerstetten stattfand. Die Jugendfeuerwehr Röthenbach bei St. Wolfgang erschien dort mit 11 Jugendlichen und war somit die am stärksten vertretene Mannschaft in der Runde.

Bei Theorie- und Praxisstunden wurde den Feuerwehren viel beigebracht, welches sich am Ende des 3-monatigen Lehrgangs für alle ausbezahlte. Jeder der Jugendlichen, aber auch Erwachsenen

Teilnehmer haben den Theorie-, als auch den Praxistest bestanden. Als Belohnung wurde jedem Feuerwehrmann/frau eine Urkunde ausgehändigt. Der Kreisbrandrat ließ es sich auch nicht nehmen den Bestandenen zu gratulieren.

Lisa Marie Haubner

Bayrische Jugendleistungsspange 2011

Auch in dieses Jahr zeigte die Röthenbacher Jugendfeuerwehr wieder einmal was sie drauf haben. Wir übten zusammen mit der Wendelsteiner Jugend für die Jugendleistungsspange und schon nach kurzer Zeit hatten die neun Röthenbacher Jungs und Mädels alles drauf.

Die Übungen beinhalteten, z.B. Schlauch ausrollen innerhalb einer begrenzten Zone, Schläuche zusammenkuppeln bei kurzer Zeitvorgabe oder Knoten (z.B. Brustbund) machen.

Dies gelang der Jugendfeuerwehr bei den Übungen, als auch in der Prüfung perfekt, die am 21.05 in Großschwarzenlohe bei purem Sonnenschein stattfand. Dort trafen sich alle Jugendfeuerwehrlern aus dem Landkreis, um sich den praktischen und auch theoretischen Aufgaben zu stellen. Nach der Prüfung spendierte jede Feuerwehr ihrer Jugend ein Essen und Getränke.

Daraufhin veranstalteten alle Feuerwehren ein Lebendkickerspiel bei dem sich die Jugendlichen nach der schweißtreibenden Prüfung auslassen konnten. Nach dem Kickerturnier versammelten sich alle Feuerwehrlern im Zelt und der Kreisbrandinspektor verkündete, dass alle Jugendlichen die Prüfung mit bravour bestanden haben. Zudem erschien auch der Bürgermeister von Wendelstein und überreichte den erleichternden und glücklichen Jugendlichen ihre Jugendleistungsspange, auf die sie Wochen hin geübt hatten.

Lisa Marie Haubner

Atenschutz.... wie alles begann (Teil 2)

Als Anfang der 70er Jahre die 300-bar-Technik eingeführt wurde, nahm die Berufsfeuerwehr Bremerhaven diese bahnbrechende Technik an und erweitert mit 56 Pressluftatmern des Typs PA 54 den Atemschutzgeräte-Bestand. In den 80er Jahren wurden Pressluftatmer der PA-80-Bauserie vorgehalten. Dem Fortschritt und der Weiterentwicklung entsprechend aufgeschlossen gegenüberstehend, wurde auch der weitere Innovationsstand



erkannt. Aus diesem Grunde sind bis Anfang 1994 alle vorhandenen 100 Atemschutzgeräte gegen den neuen High-Tech-Pressluftatmer vom Typ PA 94 mit dem vielversprechenden Überdrucksystem, das mehr Sicherheit des Benutzers garantiert, ausgetauscht worden. Ein zukunftsweisender Schritt ist damit im Bereich des Atemschutzes vollzogen.

Der Pressluftatmer PA 94 setzt sich zusammen aus: Grundgerät, Druckluft-Flasche, Lungenautomat und Atemschutzmaske.



Neben den normalen Druckluft-Flaschen setzt seit 1998 die Feuerwehr Bremerhaven auch die leichten Druckluft-Flaschen aus Kohlefaser-Verbundwerkstoff ein.

In welche verschiedenen Typen man die Atemschutzgeräte einteilt erfahrt Ihr in der nächsten Ausgabe.

Vorschulkinder besuchen Feuerwehr!

Kurz vor Ferienbeginn durfte eine Gruppe der Vorschulkinder des evangelischen Montessori Kindergartens in Röthenbach b. St. W. die Feuerwehr besuchen!

Um 9.00 Uhr wurden die Kinder von den Feuerwehrleuten vor dem Kindergarten abgeholt! Mit Blaulicht und Martinshorn ging es dann zu uns ins Gerätehaus!

Nach einer Stunde Unterricht, durchgeführt vom stellvertretenden Kommandant Michael Rösler über das richtige Verhalten bei einem Brand im Kinderzimmer beziehungsweise im Kindergarten und über das richtige Absetzen eines Notrufes wurde den Kindern die Schutzkleidung eines Feuerwehrmannes und eines Jugendfeuerwehrlers von unserem Kommandanten Gerhard Vater erläutert!

Natürlich wurde auch eine Führung durch unser Feuerwehrhaus gemacht und es wurden die Fahrzeuge erklärt.

Zum Abschluss eines lehrreichen aber auch spannenden Vormittages konnten die Kinder bei einem Löschangriff ihr Können unter Beweis stellen! Alle meisterten dies natürlich mit Bravour!

Am Ende wurden alle anwesenden Vorschulkinder von Michael Rösler aufgrund ihrer sehr guten Leistungen zu Kinderlöschmeistern befördert!

Die Feuerwehr freut sich bereits jetzt auf das nächste Jahr, wenn sie wieder wissbegierige Kinder bei sich im Feuerwehrhaus begrüßen darf.

Michael Rösler, 1. Vorsitzender

Lichterschiffchen am Kanalfest

Trotz des extrem schlechten Wetters haben es sich viele Kinder nicht nehmen lassen und haben ihr selbstgebasteltes Schiffchen zum Kanal gebracht.

Nach einiger Überlegung konnten sich die drei Juroren dann einigen und ermittelten aus den vielen Booten die drei „Sieger“. Natürlich haben, wie auch in den Vorjahren, alle Kinder einen Preis bekommen. Anschließend wurden die kleinen Kunstwerke zu Wasser gelassen.



Bildunterschrift:

Die Sieger der diesjährigen Lichterschiffchenprämierung vor den Juroren 1. Vorstand Michael Rösler, 1. Bürgermeister Werner Langhans und Administrator Christoph von Volckamer!

Michael Rösler, 1. Vorsitzender



Da ja doch die meisten mittlerweile im Internet unterwegs sind, findet ihr alle Termine auf unserer Homepage unter:

www.feuerwehr-roethenbach.de

und dann: „Verein“ -> „Gesamtplan“

Herausgeber: FF Röthenbach St. W. e.V.

Ausgabe: 3/2011

Auflage: 150 Stück

Gestaltung: B. Schröppel

Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht des Vereins, wieder!

Druck: Digitales Druckzentrum Wendelstein

Verteilung durch G. Schmidt